

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 04.10.2022

Dezernat: I / Büro des  
Oberbürgermeisters  
Bearbeiter/in: Hennings, Ines  
Telefon: 0385 545-1009

### Beschlussvorlage

#### Drucksache Nr.

00594/2022

öffentlich

### Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung  
Hauptausschuss  
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr  
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales  
Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice  
Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung  
Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin  
Seniorenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin  
Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg  
Ortsbeirat Friedrichsthal  
Ortsbeirat Gartenstadt, Ostorf  
Ortsbeirat Görries  
Ortsbeirat Großer Dreesch  
Ortsbeirat Krebsförden  
Ortsbeirat Lankow  
Ortsbeirat Mueß  
Ortsbeirat Mueßer Holz  
Ortsbeirat Neu Zippendorf  
Ortsbeirat Neumühle, Sacktannen  
Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder  
Ortsbeirat Warnitz  
Ortsbeirat Weststadt  
Hauptausschuss  
Stadtvertretung

### Betreff

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept der Landeshauptstadt Schwerin

### Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt die im Seniorenpolitischen Gesamtkonzept vorhandenen Maßnahmenplanungen als kommunale Unterstützung eines sicheren und selbständigen Lebens von Seniorinnen und Senioren in Schwerin. Die Erkenntnisse und Maßnahmen des Konzeptes werden in allen anderen Konzeptionen der Landeshauptstadt Schwerin berücksichtigt.

## **Begründung**

### **1. Sachverhalt / Problem**

Aufgrund des demografischen Wandels und den Herausforderungen die dieser möglicherweise mit sich bringt, wurde der Oberbürgermeister 2016 beauftragt, ein Konzept für die Senioren und Seniorinnen in Schwerin zu erstellen. Dieses Konzept betrachtet, umfassender als die Pflegesozialplanung, alle Lebensbereiche der Zielgruppe. Es sollten Maßnahmen entwickelt werden, die den Senioren und Seniorinnen ein sicheres und selbständiges Leben in Schwerin ermöglichen. Dazu war es notwendig, die jetzige Situation der Seniorinnen und Senioren zu erfassen und unter der Priorität kommunaler Aufgaben zu betrachten. Aus dieser Analyse sind Empfehlungen in Form möglicher Maßnahmen zur Veränderung der Situation entstanden, die in andere Konzepte einfließen oder isoliert umgesetzt werden sollten.

### **2. Notwendigkeit**

Der Wandel der Bevölkerungsstruktur zwingt Kommunen immer wieder zu prüfen ob die kommunale Daseinsvorsorge für alle Bevölkerungsteile dem Bedarf entspricht und falls notwendig, Maßnahmen zur Steuerung und Veränderung zu ergreifen.

### **3. Alternativen**

keine

### **4. Auswirkungen**

#### **Lebensverhältnisse von Familien:**

Durch die Umsetzung empfohlener Maßnahmen und der damit möglichen Erhaltung der Selbständigkeit und Sicherheit älterer Menschen in Schwerin, können Familienangehörige entlastet und in ihrer Rolle als Pflegende oder Betreuende unterstützt werden.

#### **Wirtschafts- / Arbeitsmarkt:**

#### **Klima / Umwelt:**

Der bisher vorherrschende Gebrauch des Autos bei Senior: innen in Schwerin kann durch die Umsetzung empfohlener Maßnahmen reduziert werden.

#### **Gesundheit:**

Die Gesundheitsversorgung bleibt durch die Umsetzung der Maßnahmen unabhängig vom Wohngebiet für alle gleichermaßen erhalten.

### **5. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität**

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe:

ja

nein, der Beschlussgegenstand ist allerdings ausfolgenden Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse:

Zur Erfüllung der freiwilligen Aufgabe wird folgende Deckung herangezogen:

b) Sind über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen erforderlich?

ja, die Deckung erfolgt aus:

nein.

c) Bei investiven Maßnahmen:

Ist die Maßnahme im Haushalt veranschlagt?

ja, *Maßnahmenbezeichnung (Maßnahmennummer)*

nein, der Nachweis der Veranschlagungsreife und eine Wirtschaftlichkeitsdarstellung liegen der Beschlussvorlage als Anlage bei.

d) Drittmitteldarstellung:

*Fördermittel in Höhe von .... Euro sind beantragt/ bewilligt. Die Beantragung folgender Drittmittel ist beabsichtigt: ....*

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung des aktuellen Haushaltes:

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung künftiger Haushalte:

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

**Anlagen:**

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept

---

gez. Dr. Rico Badenschier  
Oberbürgermeister